

Was ist Hippotherapie?

Hippotherapie ist eine physiotherapeutische Maßnahme in der Neurologie. Die Bewegungsübertragung des im Schritt geführten Pferdes auf den Patienten wird zur Therapie von zentralen Bewegungsstörungen genutzt. Sie muss wegen ihrer medizinisch-therapeutischen Zielsetzung vom heilpädagogischen Reiten/Voltigieren (mit pädagogisch-psychologischer Zielsetzung) und vom Behindertenreiten (mit rehabilitativer Zielsetzung) klar abgegrenzt werden. Hippotherapie ist nicht Reiten!

Wie wirkt Hippotherapie?

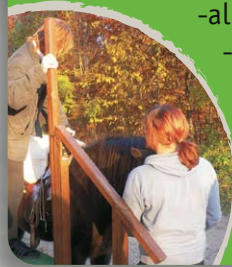
Der Patient sitzt locker im Spreizsitz auf dem Pferd und übt keine Einwirkung auf das Pferd aus. Die rhythmischen, dreidimensionalen Bewegungen des Pferderückens in der Gangart „Schritt“ fordern vom Patient gangtypische Reaktionen im Rumpf, wie bei keiner anderen Therapieform. Die daraus resultierenden spezifisch motorischen Ziele der Hippotherapie sind:

- Normalisierung der Muskelspannung, d.h. verspannte Muskeln werden gelockert und abgeschwächte Muskulatur wird aktiviert
- Verbesserung der Gelenkbeweglichkeit im Hüftgelenk
- Verbesserung der Gelenkbeweglichkeit im unteren Bereich der Wirbelsäule
- Verbesserung der Durchblutung
- Linderung von Schmerzen
- Verbesserung der Symmetrie
- Verbesserung der Reaktionsfähigkeit der Muskulatur –
- Verbesserung des Gleichgewichts
- Verbesserung der Sitzbalance
- Aktivierung der Rumpfmuskulatur, wie beim Gehen

Für welche Patienten ist Hippotherapie geeignet?

Im Vordergrund stehen angeborene und erworbene zentrale Bewegungsstörungen mit folgenden Symptomen:

- alle Arten von Lähmungen
- Spastik
- Gleichgewichtsstörungen
- Wahrnehmungsstörungen
- Koordinationsstörungen
- überlastungsbedingte Schmerzen des Rückens



Wie kommen Patienten zur Hippotherapie?

Hippotherapie kann auf ärztliche Verordnung durchgeführt werden, wodurch der Arzt eine medizinische Kontraindikation ausschließt. Die fachspezifische Abklärung, ob ein Patient geeignet ist, ist die Aufgabe des Hippotherapeuten. Er ist kompetent, um zu entscheiden, wann die Therapie auf dem Pferderücken für den Patienten effizient ist und wann dieser unter- bzw. überfordert ist. Zur Verlaufskontrolle werden vom Therapeuten Berichte erstellt.



Wie wird die Hippotherapie durchgeführt?

Zur Therapie nutzen wir charakterlich einwandfreie Kleinpferde, welche auf Grund ihrer Größe der Schrittfrequenz des Menschen am Nächsten kommen. Sie werden auf die besondere Situation der Therapie hin geschult und regelmäßig trainiert. Bei der Therapie steht für jedes Pferd eine geschulte und dem Pferd vertraute Helferin zum führen zur Verfügung. Als Hilfsmittel sind verschiedene Sättel, Therapiegurte und eine Rampe als Aufstiegshilfe sinnvoll. Die Therapie findet im Freien abseits von Zuschauern auf einer geraden Wegstrecke statt.



Welche Ausbildung hat ein/e Hippotherapeut/in?

Hippotherapie darf nur von Physiotherapeuten mit entsprechender Zusatzqualifikation durchgeführt werden. Sinnvoll ist eine einjährige Berufserfahrung mit neurologischen bzw. pädiatrischen Patienten, sowie Kenntnisse aus der Funktionellen Bewegungslehre nach Klein-Vogelbach. Des weiteren müssen Erfahrungen im Umgang und der Arbeit mit Pferden vorhanden sein.